

Kommission für das Arbeitsvertragsrecht der
bayerischen Diözesen, Vorsitzender Martin Floß,
Stellvertretender Vorsitzender Robert Winter
Spenglergäßchen 1
86152 Augsburg

Sehr geehrter Herr Floß, sehr geehrte Damen und Herrn der Kommission,

als neuer Vorsitzender des des „bib – Verband der Beratungslehrer in Bayern“ möchte ich mich ausdrücklich für die Reformen bedanken, die Sie 2017 bezüglich der Beratungslehrer beschlossen haben. Die Anpassung der Aufstiegsmöglichkeiten (Studiendirektor) für Beratungslehrer im gymnasialen Bereich, war ein Schritt der Harmonisierung, den wir sehr begrüßen. Dass Sie auch im Bereich der Anrechnungsstunden nachgebessert haben, könnte auch als Zeichen an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus gewertet werden.

Als etwas verwirrend gestaltet sich aus meiner Perspektive jedoch der Umstand, dass es, soweit ich informiert bin, drei Formen von Beratungslehrern in kirchlichen Dienst gibt:

1. Beratungslehrer ohne Zertifikat und Ausbildung
2. Beratungslehrer mit einem staatlichen Examen
3. Beratungslehrer mit einem kirchlichen Abschluss

Könnte es nicht sein, dass Sie in Zukunft im Zuge der von Ihnen schon angedachten Harmonisierung einen Weg einschlagen, der für die Beratungslehrer einheitliche, vielleicht an die staatlichen Standards angelehnten Perspektiven schafft?

Vielleicht ergibt es sich ja, dass wir einmal in diese oder in andere Richtungen gemeinsam weiterdenken. Es würde mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Feja